Beilage zu Nr. 15. Poznań, 1. August 1930

Vereinsnachrichten

Herausgegeben vom VERBAND FÜR HANDEL UND GEWERBE, E. V.
Poznań, ul. Skośna Nr. 8. Fernruf Nr. 1536.

Beiratssitzung in Kolmar

am 6. Juli.

Schon am Vorabend hatten sich zahlreiche Gäste in der schönen Kreisstadt eingefunden, die sich im Gasthaus Sperber zu einem Begrüßungsabend versammelten. Am Sonntag früh traf der Rest der Teilnehmer mit der Bahn und mehreren Autobussen ein, so daß nach einer kurzen Erfrischungspause die Beiratssitzung im großen Saale des Schützenhauses beginnen konnte. Nach den Begrüßungsworten des Verbandsvorsitzenden, Herrn Verlagsdirektor Dr. Scholz, erstattete Herr Direktor Wagner den Geschäftsbericht für das hinter uns liegende Halbjahr, an den sich die Berichte über die Sterbekasse und die Verbandszeitung anschlossen (die Ortsgruppen erfahren alles Nähere daraus durch die Berichterstattung ihrer Beiratsmitglieder). In der anschließenden regen Debatte wurde insbesondere von mehreren Seiten Stellung zu der Frage genommen, welche Maßregeln der Kaufmann und der Handwerker zur ergreifen haben, um die langandauernde Krisenzeit überstehen zu können. Unter den folgenden Punkten der Tagesordnung kamen noch verschiedene interne Angelegenheiten unseres Verbandes zur Sprache, über die ebenfalls durch die Beiratsmitglieder im einzelnen Bericht erstattet wird. An die Beiratssitzung schloss sich ein gemeinsames Mittagessen, an dem etwa 150 Personen teilnahmen. Die darauf folgende Pause benutzten die Gäste zu Spaziergängen in die Stadt und die wirklich sehenswerte Umgebung. Um 4 Uhr nachmittags sammelte man sich wieder zur Feier des 10jährigen Bestehens der Kolmarer Ortsgruppe, die, begünstigt durch das prächtige Wetter, eine große Anzahl Teilnehmer von nah und fern im Garten des Schützenhauses vereinigte. Den Höhepunkt der Feier bildete die Festansprache des Vorsitzenden der Kolmarer Ortsgruppe, Herrn A. Rothagen, der der Verbandsleitung ein von den Damen der Ortsgruppe gesticktes Tischbanner überreichte. Herr Dr. Scholz dankte mit einem Appell an alle Anwesenden zu weiterem treuen Zusammenhalten und betonte besonders, daß unsere Hauptsorge der Heranbildung des Nachwuchses gehöre, der die Zukunft unseres Volkstums darstelle. Abends fand das Fest seine Fortsetzung durch einen Ball, zu dem das Fuldasche Lustspiel „Unter vier Augen", gespielt von Mitgliedern der Kolmarer Deutschen Bühne, den Auftakt bildete. Die sorgfältige Einstudierung und das ausgezeichnete Spiel der einzelnen Mitwirkenden verhalfen dem Stück zu einem wohlverdienten Erfolg, und die fröhliche Stimmung, in der die Festteilnehmer bis in den Morgen hinein bei den Klängen einer Militärkapelle zusammenblieben, ist zweifellos zum großen Teil dieser gelungenen Aufführung zuzuschreiben. Noch nach Schluß des Balles ließen es einige begeisterte Teilnehmer sich nicht nehmen, den schönen Morgen zu einer Wanderung an den herrlichen Schützensee zu benutzen, bis auch sie der Zug wieder in die heimatlichen Gefilde entführte. Die Erinnerung an dieses Fest wird in allen, die daran teilgenommen haben, noch lange lebendig bleiben, und besonderer Dank gebührt der Ortsgruppe Kolmar und ihrem rührigen Vorsitzenden für die Mühen, die sie auf die Vorbereitung und Ausgestaltung des Festes verwandt haben.

Aus den Ortsgruppen.

Kempen. Zu der am 25. Juli einberufenen Versammlung hatten sich trotz des strömenden Regens 14 Mitglieder eingefunden. Der Obmann, Herr Lehrer Babowitz, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Erschienenen, insbesondere Herrn Redakteur Loewenthal aus Posen, der darauf das Wort zu seinem Vortrage: „Aktuelle Tagesfragen des Kaufmanns und Handwerkers" ergriff. In außerordentlich klaren und lehrreichen Ausführungen beleuchtete der Vortragende die Ursachen und Zusammenhänge der gegenwärtigen Wirtschaftskrisere und unterzog auch die Möglichkeiten einer zu erhoffenden Besserung einer kritischen Untersuchung. Einen besonderen Teil seines Vortrages widmete er der Frage, wie der Kaufmann und der Handwerker sich einzustellen haben, um die schwere Zeit überdauern zu können. Mit lebhaftem Interesse folgten die Anwesenden den Worten des Redners und dankten ihm durch reichlichen Beifall. In der sich daran anschließenden regen Debatte brachten mehrere der Anwesenden Erlebnisse aus der Praxis, vor allem aus dem Gebiet des Steuerwesens, zur Sprache, und vielfache an Herrn Loewenthal gerichtete Fragen zeugten von dem Interesse der Versammlung. — Um die Einziehung der Beiträge pünktlich und regelmäßig vornehmen zu können, wurde ein besonderer Kassenwart gewählt, und zwar Herr Helmut Peschel. Auch will die Ortsgruppe sich eine eigene Kasse einrichten und zu diesem Zweck einen Aufschlag von 10% auf die Beiträge erheben, um für eigene Veranstaltungen über Mittel zu verfügen. Beschlossen wurde ferner, die Versammlungen der Ortsgruppe regelmäßiger als bisher abzuhalten; als Zeitpunkt für die nächste Versammlung wurde der 23. August festgesetzt. Die beabsichtigte Gründung eines Bezirksverbandes Süd begrüßt die Ortsgruppe aufs wärmste und ist bereit, sich rege daran zu beteiligen. — Nach Schluß der Versammlung blieben die Anwesenden mit Herrn Loewenthal noch längere Zeit in gemütlicher Stimmung beisammen.

Tretet der Sterbekasse bei!

Kiszkowo. Der in der Sitzung vom 27. April beschlossene Ausflug nach dem Staatswalde Zielonka fand am 19. Juni 1930 statt. Bei schönstem blauen Himmel, großer Hitze und viel Staub fuhren 5 mit grünen Zweigen schön geschmückte Leiterwagen und mehrere kleinere Wagen mit den Mitgliedern der Ortsgruppe Kiszkowo sowie einigen Gästen aus der Ortsgruppe Kletzko nach dem Staatswalde. Im Walde bei

Dąbrówka wurde Halt gemacht und auf die Nachzügler gewartet. Nachdem alle versammelt waren, ging es auf schon angelegten Waldwegen nach dem idyllisch im Walde und am See gelegenen Głęboczek. Zu Fuß ging es dann nach dem etwa eine halbe Stunde entfernt gelegenen Hertasee. Am Fuße des den Hertasee hoch überragenden, mit schönen Buchen bestandenen Berge wurde im Wiesengrunde gerastet. Nachdem sich alle reichlich gestärkt hatten, begannen die Kinderspiele und Belustigungen aller Art. Wettlaufen von Jung und Alt wurde veranstaltet und die Sieger mit guten Schokoladetafeln belohnt. Zur großen Freude der tanzenden Jugend hatten sich aus Mur. Goślin ein Lauten- und ein Mandolinenspieler eingefunden, die von einem Ausfluge der Kischkowoer etwas hatten läuten hören. Der eine der Herren erfreute uns außerdem noch durch den Vortrag von zwei zeitgemäßen Couplets, wofür ihm an dieser Stelle nochmals von allen gedankt sei. Bei all dem Jubel und Trubel verlief die Zeit allzu schnell, und bei einbrechender Dunkelheit mußte die schöne Stätte verlassen werden. Alle Teilnehmer, alt und jung, werden gern an den so schön verlebten Tag zurückdenken.

Punitz. Am 1. Juli verstarb nach langer Krankheit unser treues und langjähriges Mitglied, Stellmachermeister Herr Carl Schlecht im 60. Lebensjahr. Der Verstorbene war s. Zt. Mitbegründer unserer Ortsgruppe des Verbandes „Deutscher Handwerker in Polen" und gehörte dem Verband für „Handel und Gewerbe" ebenfalls seit Bestehen unserer Ortsgruppe als Mitglied an. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Punitz. Versammlungsbericht vom 26. Juni 1930. Tagesordnung: 1. Verlesen des Protokolls der letzten Versammlung. 2. Verbandssachen. 3. Verschiedenes. Die zu heute abend anberaumte Versammlung wurde vom Obmann um 9 Uhr eröffnet. Gegen die vorliegende Tagesordnung wurden Einwendungen nicht gemacht. Zu Punkt 1 genehmigte die Versammlung das verlesene Protokoll. Zu 2 beschloß die Versammlung, zu der am 6. Juli d. Js. in Kolmar stattfindenden Beiratssitzung einen Vertreter nicht zu entsenden. 3. Auf Anregung des Mitgliedes Herm. Schlecht wird beschlossen, den schon vor längerer Zeit beabsichtigten A u s f l u g n a c h P u d l i s z k i zwecks Besichtigung der dortigen Konservenfabrik und Anlagen, wenn möglich schon in der nächsten Woche zu unternehmen. Es wird weiter beschlossen, die Verbands- und Ortsgruppenbeiträge wieder alle Vierteljahre in den Versammlungen einzuziehen. Darauf schloß der Obmann um 10¼ Uhr die Versammlung.

Waren- und Vertretervermittlungsliste.

I. Export aus Polen nach Deutschland.

463. Berliner Firma sucht Aetznatron (garantiert 128°) zu kaufen. Von diesem Produkt werden monatlich über 100 t benötigt.
464. Breslauer Firma hat Interesse für Hafer. Bevorzugt werden Angebote von Exportfirmen, die im Besitz von Ausfuhr-Zertifikaten sind.
465. Hamburger Grossagentur erbittet Offerte in getrockneten Zuckerrübenschnitzeln seitens leistungsfähiger Export-Lieferfirmen.
466. Berliner Importfirma übernimmt Generalvertretung bedeutender polnischer Grubenwerke und Exporthäuser in Rohstoffen aller Art der technischen Industrie, Metallindustrie etc., evtl. auch in Walzwerkproduktion, soweit es sich um konkurrenzfähige Artikel handelt.
467. Hamburger Firma sucht Obst- und Fruchtsäfte zu kaufen.
468. Schlesische Firma sucht Verbindung mit polnischen Oelmühlen zwecks Einkaufs von Oelkuchen.
469. Hamburger Firma hat Interesse für Rohöl bzw. Roholrückstände.
470. Schlesische Firma erbittet Offerten seitens polnischer Herstellerfirmen in Milchkannen.
471. Schlesische Firma sucht metallische Rückstände und Altmetalle zu kaufen.
472. Hamburger Firma sucht Verbindung mit leistungsfähigen polnischen Exportfirmen, die Oelsaaten und Landesprodukte abzugeben haben.

II. Import aus Deutschland nach Polen.

473. Firma in Württemberg sucht für ihre Tischlereimaschinen wie Furnierpressen, Bandschleif- und Abputzmaschinen, Bestossmaschinen etc. tüchtige Vertreter, die zu der in Frage stehenden Kundschaft gute Beziehungen unterhalten.
474. Deutsche Firma sucht für den Vertrieb von Metallschrauben und Façonteilen aus Stahl und Messing geeignete Vertreter.
475. Schlesische Firma sucht Verbindung mit gut eingeführten Vertreterfirmen der elektrotechnischen Branche, die nicht abgeneigt sind, den Vertrieb ihrer Artikel wie Elektro-Handetrockner, Elektro-Oefen, Elektro-Bettwärmer sowie Autowärmer zu übernehmen.
476. Firma in Thüringen sucht einen tüchtigen Vertreter aus der Textilbranche für den Verkauf von wollenen und baumwollenen Strumpfwaren.
477. Deutsche Metallwarenfabrik sucht für den Vertrieb ihrer Erzeugnisse wie Briefklammern, Reissbrettstifte, Teppichnägel, Möbelgleiter etc. für die Plätze Warschau, Krakau und Lemberg je einen geeigneten Vertreter aus der Schreibwaren- und Eisenwarenbranche.
478. Firma in Bayern sucht seriöse und branchekundige Vertreterfirma speziell aus Kleinpolen für den Vertrieb von Schuhgarnen sowie Hanf-, Web- und Wurstgarnen etc.
479. Firma in Württemberg sucht geeignete und gut eingeführte Fachvertreter für den Vertrieb ihrer Rohgussteile aus Leichtmetall, die vorzugsweise in der elektrotechnischen Industrie in fast sämtlichen Maschinenfabriken, Automobil- und Motorradfabriken Verwendung finden.
480. Dresdener Firma sucht zum Verkauf ihrer Hochleistungs-Sägemaschinen für die Plätze Warschau, Lodz und Posen tüchtige Vertreter aus der Werkzeugmaschinenbranche.